



Österreich

Diese Seite auf: [English](#) [Deutsch](#)

Österreich Übersicht

Österreich trat der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) – der Weltbank – im Jahr 1948 und der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) – der Organisation der Weltbank für die ärmsten Länder – im Jahr 1961 bei. Österreich ist auch Mitglied der Internationalen Finanz-Corporation (IFC) (1956), der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) (1997) und des Internationalen Zentrums zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) (1971).

Zusammen bilden diese fünf Institutionen die Weltbank-Gruppe.

Partnerschaft

Das Berliner Büro der Weltbank setzt sich für die Förderung eines Konsens rund um die internationale Entwicklungsagenda und den Aufbau einer Plattform für die Zusammenarbeit zwischen der Weltbank-Gruppe und Österreich ein. Dazu fördert es ein besseres Verständnis des Auftrags und der Tätigkeiten der Weltbank-Gruppe und stärkt die Beziehungen zu wichtigen Interessengruppen wie Regierungen, Parlamentarier, Organisationen der Zivilgesellschaft, dem Privatsektor, Wissenschaftliche und Forschungseinrichtungen und den Medien.

Es unterstützt zudem kontaktfördernde Aktivitäten, häufig in Zusammenarbeit mit österreichischen Partnern. Dazu zählen etwa die Organisation von und Teilnahme an Konferenzen, Seminaren und anderen Veranstaltungen zu entwicklungsrelevanten Themen. Das Büro dient als Anlaufstelle für Interessenten in Österreich, die Kontakt zu Weltbank-Mitarbeitern in aller Welt herstellen möchten, bietet Zugang zu der Fülle an Informationen, die von der Weltbank veröffentlicht werden, und bearbeitet Medienanfragen. Das Büro bemüht sich zudem, die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Weltbank-Gruppe durch Kofinanzierung, Treuhandfonds und gemeinsame Analysetätigkeiten in Sektoren und Regionen von beiderseitigem Interesse zu erweitern.

Gouverneur der Weltbank

Die Bundesministerin für Finanzen, Michael Spindelegger, vertritt Österreich im Gouverneursrat der Weltbank, dem obersten Entscheidungsgremium der Weltbank. Die Gouverneure, in der Regel Finanz- oder Entwicklungsminister, tagen zweimal jährlich. Die Gouverneure sind befugt, Mitglieder der Weltbank-Gruppe aufzunehmen oder deren Mitgliedschaft auszusetzen, das genehmigte Kapital zu erhöhen oder herabzusetzen, über die Verteilung des Reingewinns der Weltbank zu beschließen und über die allgemeine strategische Ausrichtung der Weltbank-Gruppe zu entscheiden. Edith Frauwallner, Stellvertretende Sektionsleiterin im Bundesfinanzministerium, fungiert als stellvertretender Gouverneurin für Österreich.

Exekutivdirektor der Weltbank

Der Gouverneur delegiert die Verantwortung für die Beaufsichtigung des Tagesgeschäfts zur Wahrung der österreichischen Interessen bei der Weltbank an den Exekutivdirektor (ED) für Österreich. Der ED ist der Vertreter des Gouverneurs im 25-köpfigen Exekutivdirektorium der Weltbank. Die EDs sind in Washington ansässig und tagen normalerweise zweimal pro Woche, um über Kreditvergaben und Finanzfragen, Projekte und Maßnahmen zu entscheiden, die Auswirkungen auf die allgemeine Geschäftstätigkeit der Weltbank-Gruppe haben. Österreich ist in den Verwaltungsräten von IBRD, IFC, IDA und MIGA gemeinsam mit Belgien, Kosovo, Luxemburg, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechischen Republik, Türkei, Ungarn und Weißrussland vertreten. Mr. Franciscus Godts (Belgien) fungiert aktuell als ED für die Stimmrechtsgruppe, Ms. Gulsum Yazganarikan (Türkei) ist sein Stellvertreter.

Anteile und Stimmrechte

In der Weltbank-Gruppe gilt ein gewichtetes Stimmrechtssystem. Alle Mitglieder der Weltbank erhalten Stimmrechte, bestehend aus Anteilstimmrechten (eine Stimme pro Anteil am Kapitalstock der Weltbank, den das Mitglied hält) und Grundstimmrechten (so berechnet, dass die Summe aller Grundstimmrechte 5,55 Prozent der Summe aus Grund- und Anteilstimmrechten für alle Mitglieder entspricht). Die Stimmrechtsverteilung variiert von Organisation zu Organisation innerhalb der Weltbank-Gruppe.

Österreich hält 0,68 Prozent der Anteile der [Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung \(IBRD\)](#) und 0,67 Prozent der Stimmrechte. Es hält 0,79 Prozent der Stimmrechte in der [Internationalen Entwicklungsorganisation \(IDA\)](#), der Organisation der Weltbank für die ärmsten Länder. Zudem hält Österreich 0,82 Prozent der Anteile und 0,81 Prozent der Stimmrechte in der [Internationalen Finanz-Corporation \(IFC\)](#), der Organisation der Weltbank für den Privatsektor. Und schließlich hält es 0,76 Prozent der Anteile und 0,74 Prozent der Stimmrechte in der [Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur \(MIGA\)](#).

Den aktuellen Stand der Stimmrechtsverteilung finden Sie auf der [Seite Stimmrechte](#).

Der Exekutivdirektor mit Vertretungsbefugnis für Belgien, Kosovo, Luxemburg, Österreich, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Weißrussland hat 5,08 Prozent Stimmrechte im IBRD-Aufsichtsrat, 5,01 Prozent Stimmrechte im Aufsichtsrat der Internationalen Finanz-Corporation, 5,04 Prozent im Aufsichtsrat der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur und 4,69 Prozent im Aufsichtsrat der Internationalen Entwicklungsorganisation.

Für weitere Informationen zu den Mitteln, die Österreich als Geberland zahlt, besuchen Sie bitte die Seite [Mittelflüsse Österreich \(pdf\)](#).